



Stolberger CAE Elektronik entwickelt Simulationsprodukte für neuen Marine-Helikopter

► **Stolberg.** Die Stolberger CAE Elektronik GmbH, ein Anbieter von Simulationsprodukten und Trainingslösungen für Streitkräfte und Organisationseinheiten in den Bereichen Luft, Marine, Land, hat jüngst mit der NATO Support and Procurement Agency (NSPA) einen Vertrag zur Unterstützung der Deutschen Marine hinsichtlich eines umfassenden Trainings für die Nutzung des NH90 Sea Lion Helikopters bekanntgegeben. Die Marine wird zukünftig mit insgesamt 18 Helikoptern des Typs NH90 Sea Lion bei Aufklärungs- und Rettungsmissionen unterwegs sein. Der neue Helikopter ersetzt den Sea King, der mehr als 40 Jahre für die Deutsche Marine im Einsatz war. „CAE unterstützt bereits seit

vielen Jahren die Ausbildung und das Training der Marineflieger. Wir fühlen uns sehr geehrt, dass wir die langjährige Kooperation mit der Entwicklung einer Trainingslösung für den NH90 Sea Lion Helikopter weiterführen dürfen“, sagt Niels Kröning, Geschäftsführer der CAE Elektronik GmbH. Neben Design und Produktion vielfältiger Trainingsmodule für den NH90 Sea Lion wurde CAE auch beauftragt, ein vorläufiges Trainingszentrum vor den Toren des Fliegerhorsts Nordholz aufzubauen und jederzeit für personelle oder technische Hilfestellung verfügbar zu sein. Das neue NH90-Sea-Lion-Trainingsystem wird voraussichtlich Mitte 2022 fertiggestellt.

KREDITINSTITUT ZIEHT BALANZ

Sparkasse Aachen blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück

► **Aachen.** Dass der Vorstand der Sparkasse Aachen die Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres im Zinkhütter Hof vorstellte, passte insofern ganz gut, als das in dem Museum gerade die Dauerausstellung Mobilität zu sehen ist. Nicht weit entfernt von ein paar ansehnlichen vier- und zweirädrigen Schätzchen sprach Norbert Laufs also über 2019, und die Botschaft des Vorstandsvorsitzenden lässt sich folgendermaßen zusammenfassen: Die Sparkasse Aachen hat auch im vergangenen Jahr ihre PS wieder auf die Straße gebracht.

„In nahezu allen Geschäftsbereichen konnten wir Rekordzuwächse oder überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen“, sagte Laufs. Die Basis dafür sieht er in der hohen Marktdurchdringung seines Instituts. 65 Prozent aller Privatpersonen und 85 Prozent aller Firmen in der Region seien Kunden des Kreditinstituts. „Wenn Sie also mit 20 Unternehmen zusammenstehen, haben 17 davon eine Verbindung zur Sparkasse Aachen“, verdeutlichte Laufs.

Einlagen: Der Bestand der Kundeneinlagen stieg 2019 um 615 Millionen Euro (+ 7,2 Prozent) auf 9,1 Milliarden Euro. Die privaten Kunden erhöhten ihre Einlagen um 361 Millionen Euro auf 6,6 Milliarden. „Geld wird im Moment nicht mehr disponiert, Geld wird gespart“, sagte Laufs. Wobei die dafür häufig genutzten Giro- oder Geldmarktkonten mit Blick auf das derzeitige Zinsniveau in Verbindung mit der Inflation zu diesem Zweck wenig geeignet seien.

Kreditgeschäft: Die Sparkassenkunden erhielten 2019 neue Darlehen in Höhe von 1,8 Milliarden Euro (+ 18,1 Prozent). Eine Milliarde Euro davon entfiel auf Unternehmen und Selbstständige (+ 34,8 Prozent). „Die Steigerung resultiert aus unserer Kundennähe und der Konditionspolitik sowie einer intensiven Marktausschöpfung“, sagte Vorstandsmitglied Thomas Salz. „Und was die Rückzahlung von Krediten angeht, ist gerade die mittelständische Wirtschaft sehr stabil unterwegs“, ergänzte Laufs.

Gründungsfinanzierung: 2019 hat die Sparkasse rund 100 Existenzgründungen und Übernahmen begleitet und damit mehr als 250 Arbeitsplätze in der Region finanziert. Dabei verläuft die Entwicklung gegen den Trend in Deutschland positiv.

Betriebsergebnis: Im Geschäftsjahr 2019 hat die Sparkasse ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 122 Millionen Euro (2018: 126 Millionen Euro) erzielt. Damit hat das Institut seine Position in der Spitzengruppe der rheinischen Großsparkassen erneut bestätigt. Nach Bewertung und unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses sowie der gewinnabhängigen Steuern von rund 34 Millionen Euro wird die Sparkasse voraussichtlich einen Jahresüberschuss in Höhe von 32,5 Millionen Euro (2018: 35 Millionen Euro) ausweisen.

Ausbildung: Mit Blick auf die altersbedingte Fluktuation in den kommenden Jahren erhöht die Sparkasse Aachen erneut die Anzahl der Ausbildungsplätze. Für den Herbst 2020 wer-



Gut aufgestellt: Der Vorstand der Sparkasse Aachen bestehend aus (v.l.) Wilfried Nellesen, Thomas Salz, dem Vorsitzenden Norbert Laufs, Ralf Wagemann und Dr. Christian Burmester.

den 60 neue Auszubildende gesucht, nachdem die Sparkasse im Vorjahr 53 junge Leute eingestellt hat. Fünf Ausbildungen sollen in Verbindung mit einem dualen Studium angeboten werden. „Es sind noch Ausbildungsplätze frei“, berichtete Dr. Christian Burmester, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aachen. Neu ist, dass die Sparkasse Praktika anbietet mit dem Ziel, die Zahl der Bewerbungen um Ausbildungsplätze zu erhöhen.

Ausblick: Nachdem die Impulse der Europäischen Zentralbank bisher für eine Fortsetzung der expansiven Geldpolitik stehen, geht der Vorstand der Sparkasse nicht vor Mitte der 2020er Jahre von einem nachhaltigen Zinsanstieg aus. Laufs sagte: „Die Frage aller Fragen für uns ist, wann die Zinswende kommt.“